**GEMEINDEAMT STRASS IM ZILLERTAL**
OBERDORF 68 • 6261 STRASS

Tel. 05244 / 621 06 • Fax:28
gemeinde@strass.tirol.gv.at
www.strass.tirol.gv.at
ATU 51841805

Strass i. Z., 13. Jänner 2021

# KUNDMACHUNG

der Niederschrift der 32. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Dienstag, 12. Jänner 2021, im Festsaal der Gemeinde Strass im Zillertal.

| | |
|---|---|
| Anwesend: | Bgm. Ing. Karl Eberharter, Bgm.-Stv.in Julia Valtingojer, GV Alfred Enthofer, GV Alois Rainer, GR Franz Scheiterer, GR Mag. Wolfgang Schnirzer, GR Michael Eberharter, GRin Heidi Unterladstätter, GR Peter Luxner, Ersatz Johann Klammer, Ersatz Johannes Ringler |
| entschuldigt: | GR DI Hannes Haas, GR Daniel Prantl |
| Schriftführer: | Martina Ampferer |
| Beginn: | 18:30 Uhr Ende: 20:00 Uhr |

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter begrüßt die Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. November 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 24. November 2020 wird von den Gemeinderatsmitgliedern in der vorliegenden Form genehmigt und unterfertigt.

## 2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2021 und des Mittelfristigen Planes für die Jahre 2022 bis 2025

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter legt gemäß § 93 Tiroler Gemeindeordnung 2001 den Entwurf des Voranschlages 2021 vor. Dieser Entwurf war in der Zeit vom 28.12.2020 – 11.01.2021 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegen, schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht. Gemeinsam mit dem Überprüfungsausschuss und dem Gemeindevorstand wurde der Entwurf in einer Sitzung am 07.01.2021 bereits ausführlich besprochen und für in Ordnung befunden, deshalb wird beantragt, von einer Verlesung aller einzelnen Positionen des Voranschlages abzusehen und größeres Augenmerk auf das Investitionsprogramm zu legen.

Nach eingehender Beratung stellt Bürgermeister Ing. Karl Eberharter den Antrag auf Festsetzung des Voranschlages 2021, wie folgt:

**Finanzierungsvoranschlag:**
Im Finanzierungsvoranschlag für das Finanzjahr 2021 werden Mittelaufbringungen (Einzahlungen) in Höhe von € 2.999.200,00 und Mittelverwendungen in Höhe von € 2.810.300,00 ausgewiesen, was einen Finanzierungssaldo von € +188.900,00 ergibt.

**Ergebnisvoranschlag:**
Im Ergebnisvoranschlag für das Finanzjahr 2021 werden Mittelaufbringungen (Erträge) in Höhe von € 2.736.900,00 und Mittelverwendungen in Höhe von € 2.918.000,00 ausgewiesen, was ein Nettoergebnis von € -181.100,00 ergibt.

Die Bedeckung und der Ausgleich des Voranschlages sind somit gegeben.

**Mittelfristiger Finanzplan 2022 – 2025:**
Der mittelfristige Finanzplan 2022 – 2025 ist Teil des Voranschlages 2021 und wird wie im Voranschlag 2021 angeführt ausgewiesen.

**Finanzschulden und Maastricht-Ergebnis:**
Die Finanzschulden laut Voranschlag verringern sich von € 450.400,00 zu Beginn des Jahres auf € 386.600,00 zum Ende des Jahres.
Der Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) beträgt € +192.600,00.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2021 mit allen seinen Bestandteilen in der vorgelegten Form festzusetzen und zu genehmigen.

## 3. Freizeitwohnsitze – Beratung

Bgm. Ing. Eberharter hat bereits bei der letzten Sitzung die Gemeinderäte darüber informiert, dass Berti Pfandler einen schriftlichen Antrag auf Umwidmung seines Grundstücks Nummer .153/2 von Landwirtschaftliches Mischgebiet in Landwirtschaftliches Mischgebiet mit 2 Freizeitwohnsitzen eingebracht hat.
Er befürwortet die Umwidmung, möchte aber die Freizeitwohnsitze nicht forcieren. Deshalb sein Vorschlag: Bei 7 Wohnungen in einem Objekt, besteht die Möglichkeit, dass eine Wohnung davon als Freizeitwohnsitz genehmigt wird.
Dem Vorschlag vom Bürgermeister stimmen die Gemeinderäte zu und es wird beschlossen, dass bei der nächsten Sitzung diesbezüglich ein Grundsatzbeschluss gefasst wird.

## 4. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

Bgm. Ing. Eberharter kündigt den Termin für die Besprechung des Vorentwurfs der Planung zum Hochwasserschutz im Mittleren Unterinntal an: Dienstag, 26. Jänner 2021 – von 14.00 bis 15:30 Uhr im Festsaal Strass.
Dazu wird der Hochwasserausschuss eingeladen. Die Gemeinderäte, die nicht im Ausschuss Hochwasserschutz sind, können aber auch daran teilnehmen.

## 5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Alfred Enthofer erkundigt sich beim Bürgermeister bzw. bei den Gemeinderäten, ob sie das Schreiben von Bgm. Josef Auer (Gemeinde Radfeld) zum Thema Hochwasserschutz vom 19. Dezember 2020 gelesen haben. Er möchte wissen, was sie dazu sagen.

Bgm. Ing. Eberharter erklärt, dass seiner Auffassung nach das den Verband im unteren Unterinntal betrifft. Er möchte die Verbandsgründung abwarten. Vorerst wird von seiner Seite nichts unternommen.

GR Franz Scheiterer gibt zu bedenken, dass Unwahrheiten verbreitet werden. Die Aussagen von Christoph Walser und Josef Hechenberger, dass 500 bis 600 ha landwirtschaftlicher Grund verloren gehen, entsprechen seiner Meinung nach nicht der Wahrheit. Außerdem hat er diese absolute Panikmache satt und kann nicht begreifen, dass sich Walser und Hechenberger *„vor diesen Karren spannen"* lassen.

GV Alfred Enthofer korrigiert mit den Worten: „nicht vernichtet, sondern ruiniert"; seiner Ansicht nach gehen weniger Flächen verloren, aber viele Hektar wertvoller Grund und Boden sind ruiniert.

Bgm. Ing. Eberharter kontert, dass wenn nichts getan wird, man auch ruiniert ist. Die alpine Retention bringt man in 50 Jahren nicht zusammen.

GV Alfred Enthofer versteht nicht, warum die alternative Variante (Studie der I.N.N.) nicht weiterverfolgt wird. Es wird nur die Variante des Landes forciert und seiner Auffassung nach, wird da Geld eingesetzt (mittlerer Abschnitt, ca. EUR 300 Millionen), das nicht das bringt, was es kostet.
Die Flächen (500 bis 600 ha) werden verbraucht (ruiniert), damit ein „Lackerl" Wasser geparkt werden kann.

Bgm. Ing. Eberharter beendet die Diskussion, ohne Ergebnis.
GV Alfred Enthofer kündigt an, dass die Studie der I.N.N. am Donnerstag, 14. Jänner 2021 dem Land Tirol und den Fachleuten der Abt. Wasserwirtschaft übergeben wird.

GR Peter Luxner erkundigt sich beim Bürgermeister, ob der Bauausschuss für die Besprechung mit dem Planer der Unterführung Astholz eingeladen wird.
Bgm. Ing. Eberharter: Er hat noch keinen Termin bekommen. Sobald dieser vorliegt, wird der Bauausschuss verständigt.

Weitere Anfrage von GR Peter Luxner: Wie geht es mit dem Winterdienst weiter? Wird das heuer neu ausgeschrieben?
Bgm. Ing. Eberharter möchte bis Ostern warten, dann können neue Angebote eingeholt werden. Zwischen März und Mitte Mai soll eine Entscheidung getroffen werden. Wenn der Maschinenring gekündigt werden soll, dann muss das bis zum 31. Mai erfolgen.

GR$^{in}$ Heidi Unterladstätter erkundigt sich nach den Auswertungen des Geschwindigkeitsmessgerätes im Ortsteil Oberdorf.

Die Messdaten wurden am 31.12.2020 vom Gemeindevorarbeiter abgelesen und sind leider aufgrund von Internetproblemen verloren gegangen. Die nächste Ablesung erfolgt am 31.01.2021.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bgm. Ing. Eberharter die Sitzung um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister:

Ing. Karl Eberharter

Tag des Aushanges: 14.01.2021
Tag der Abnahme: 29.01.2021

Für die Richtigkeit der Ausführung: